

Praktikum von Hanna Florek vom 17.10. – 21.10.2011 in Berlin

Eine spannende und aufregende Woche in Berlin versprach man mir bereits im ersten E-Mail Kontakt und das war es vom ersten Moment an. Bereits Wochen vorher kreisten meine Sorgen und Bedenken um mein bevorstehendes Praktikum im Büro Bettina Hagedorns, der SPD-Abgeordneten von Schleswig Holstein. Warum ausgerechnet ich mich trotz eher Desinteresses und Unverständnis für alles, was Regierung, Gesetze, etc betrifft, dafür entschieden hatte, mich mitten in die Welt der Politik zu begeben, kann ich bis heute nicht sagen.



Da war ich nun, eine kleine, unbedeutende Schülerin aus einer 20 000 Einwohnerstadt im Norden Deutschlands, mitten im Zentrum der Macht und Politik Deutschlands. Allein die Präsenz von Sicherheitsleuten, Chauffeuren und schwarzen Autos, Anzugträgern und Aktenkoffern und der imposante Anblick der Regierungsgebäude brachten meine Nervosität auf den Höhepunkt. Doch jegliche Ängste waren absolut unbegründet gewesen. Der herzliche und freundliche Empfang durch die Mitarbeiter und deren offene Kontaktaufnahme schufen eine fast schon freundschaftliche Atmosphäre und brachten die ganze Situation auf eine sehr humane und normale Ebene. Das Team und Bettina Hagedorn selbst nahmen mich sehr kompetent und respektvoll in ihre stressige Sitzungswoche auf und bemühten sich, mir trotz voller Terminkalender den bestmöglichen Einblick in ihre und die Arbeit der Regierung zu ermöglichen. Interessierte und informative Gespräche sowie das abwechslungsreiche Programm dieser Woche brachten mir wichtige Erfahrungen ein. Dank Teilnahme an Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen von Arbeit und Soziales und Petitionen, hautnahe Verfolgung der Debatten im Plenum, informativen Führungen und Diskussionen im Bundesministerium für Finanzen aber auch durch anregende Unterhaltungen mit den Mitarbeitern während des gemeinsamen Mittagessens oder Bettina Hagedorn beim wöchentlichen Landesgruppenfrühstück der SPD lernte ich hautnah die Welt des Bundestages kennen und verstehen. Vor allem zwei Dinge, die mir sehr klar bewusst geworden sind, nehme ich für meinen weiteren Weg (auch im politischen Sinne) mit.

Einmal, dass Politiker auch nur ganz normale Menschen sind, die essen, trinken, schlafen, zu spät kommen, lachen, auch mal ohne Anzug rumlaufen, Fehler machen und am Ende des Tages müde nach Hause gehen. Es besteht eine riesige Kluft zwischen Regierung und Bevölkerung, die schon an übermäßigen Respekt und realitätsferne Betrachtung von Seiten der Bürger grenzt. Doch gerade diesem falschen Eindruck lässt sich mit Hilfe solcher volksnahen Programmangebote, auf die Bettina Hagedorn so wert legt, entgegenwirken und die Welt der Gesetzgebung und Organisation des Staates durchschaubarer und humaner machen.

Zweitens habe ich auch die Erkenntnis für mich selbst gewonnen, was ich als einzelne Person für eine Verantwortung für die Zukunft meines Landes trage. Ich besitze ein Wahlrecht und ich werde, sobald ich gesetzlich dazu fähig bin, davon Gebrauch machen. Denn dieses Praktikum hat einerseits mein politisches Bewusstsein, Verständnis und Interesse gefördert und andererseits mich erkennen lassen, dass die aktuelle politische Situation nicht meinen Vorstellungen entspricht. Doch die deutsche Verfassung ermöglicht es mir, zu einer Änderung

allein durch meine Stimme beitragen zu können. Denn fehlendes politisches Engagement oder auch nur Interesse und sinkende Wahlbeteiligung ist ein maßgebliches Defizit meiner Generation und ich hoffe, dass mehr, vor allem junge, Menschen erkennen, dass auch sie als einzelne Person Auswirkung auf die Entscheidungen und die Entwicklung der Regierung und des Staates haben und ihre Stimme wichtig ist für unsere aller Zukunft.

Auch wenn mein späterer Berufsweg eher nicht Richtung Bundestag gehen wird, ich will etwas verändern und mehr wissen und die mir dazu gebotenen Möglichkeiten auch nutzen. Und dies habe ich dank der Chance durch Bettina Hagedorn und ihrer engagierten und aufopfernden Arbeit und die ihrer Mitarbeiter erkannt.

Beeindruckt von dem übermäßigen Engagement der SPD-Abgeordneten und ihres Teams kann ich nur jedem empfehlen, diese Form des Einblicks in die Bundestagswelt zu nutzen. Denn Politik ist kompliziert, aber nicht absolut undurchschaubar und unverständlich. Und sie ist wichtig, für jeden von uns. Sie betrifft uns alle und das täglich.